

Hamburger Vs. Fairytale

Von -Ki-chan-

Kapitel 1: A free day with a surprise

Es war ein ruhiger Tag. Nicht jeder Tag war so wie dieser, jedenfalls nicht so ruhig. Und genau das war es, was England an diesem Tag wunderte. Kein kleiner Bruder, der um einen rumsprang, kein Mitbewohner, der immer etwas gelangweilt und desinteressiert drein schaute. Einfach nur Ruhe.

„Das muss ich einfach genießen!“, sagte England zu sich selbst.

Denn nur für einen Tag waren Sealand und Hong Kong außer Haus. Das war Arthurs Chance, endlich seine Akten zu durchforsten.

Solch eine Gelegenheit hatte er nur einmal im Jahr, wenn überhaupt!

Deswegen war sein erster Gang in sein Arbeitszimmer, wo er sich sogleich an seinen Schreibtisch setzte, obwohl er noch im Schlafanzug war.

Aber das machte ihm wenig aus, schließlich war er allein in dem großen Haus.

Keiner würde ihn so sehen.

„Mmh. Irgendwas stimmt hier nicht.“, der Blonde sah sich auf seinem großen, dunkelbraunen Schreibtisch um.

Irgendwas fehlte ihm, dieses Gefühl, dass etwas fehlte, möchte er überhaupt nicht. Deswegen sah er sich an seinem Arbeitsplatz besonders gründlich um, bis er endlich bemerkte, dass der morgendliche Tee fehlte.

Hong Kong hatte den Tee jeden morgen immer schon bereit gestellt, aber da dieser ja nicht da war...

So musste England sich aufrappeln und runter in die große und sehr helle Küche gehen.

„Um den Tag wirklich auszukosten, sollte ich nach meiner Arbeit einen Spaziergang zum Hafen machen.“

Beim suchen der Tasse und des Tees redete er mit sich selbst. Das war jedoch normal bei ihm.

Arthur setzte die Kanne voller Wasser auf den Herd und schaltete diesen an. Einen Teebeutel seines Lieblingstees hatte er bereits in die Tasse gehangen, er wartetet nur auf das Wasser., was erst nach 5 Minuten anfang zu pfeifen.

Etwas abwesend nahm Arthur die Kanne, schüttete das kochende Wasser in die Tasse ein und ging damit dann nach oben in sein Büro.

»Etwas stickig hier drinnen.«, dachte sich der Engländer, stellte die Tasse ab und öffnete das Fenster.

Eine frische und angenehm warme Brise kam hineingeweht. Das blonde, kurze Haar von Arthur wehte leicht auf und er atmete tief ein und dann wieder aus.

„Ein herrlich angenehmer Tag heute!“

Sein Blick schweifte aus dem Fenster, in der ferne konnte er den Hafen sehen. Den Hafen, an den er immer mit Sealand und Hong Kong ging, um dort zu entspannen. Heute würde er alleine dorthin gehen.

Nach langem in die Ferne schauen, setzte sich Kirkland endlich an seine Akten. Es waren nicht gerade wenige, ein ganzer Stapel stand vor ihm und alles musste er alleine durcharbeiten.

Seine positive Einstellung verschwand wie vom Winde verweht. Lust hatte er nun nicht mehr auf die ganze Arbeit, aber sonst würde es ja keiner machen.

China hatte schließlich Hong Kong zu sich geholt, damit England die ganzen Akten in Ruhe durchgehen konnte.

Sealand wurde von Finnland und Schweden zu sich eingeladen.

Damit waren alle störenden Elemente beseitigt und somit viel auch die ganze Arbeit auf ihn ab. Nur weil er endlich mal einen freien Tag gehabt hätte.

Amerika hatte sich, wie immer, elegant aus der ganzen Sache rausgeredet.

Von wegen er müsse auf Canada aufpassen und so...

Natürlich wusste jeder, dass dies nur eine seiner vielen Ausreden war, und doch wurde nicht ihm der ganze Kram um die Ohren geworden.

„Amerika sitzt bestimmt bei sich zu Hause und isst die ganze Zeit Burger und trinkt kühle Cola dazu!“, Arthur ärgerte sich zu recht über Alfred.

Doch blieb ihm selbst keine Wahl. Würde er nicht heute all diese Akten durchsehen, so würde er es morgen erst recht nicht schaffen.

„Einfach positiv denken, das wird schon schief gehen.“

Doch eher er sich versah, klingelte es auch schon an der Haustür.

So ging England die Treppen hinunter, den langen und großen Flur entlang, bis zur prachtvollen Haustür.

Seine Hand griff nach der Türklinke und öffnete die Tür.

„England!“

Vor ihm stand ein großer, blonder, mit brauner Lederjacke gekleideter Mann.